



ENERGY & METALS

Analysen - Wissen - Trends



In dieser Ausgabe:

Uran wieder im Aufwind! Allein im Juni 2025 legte der Uranpreis um 10% zu. Uran als Green Energy bekommt wieder eine wichtigere Rolle

Unsere Vorstellung des Monats:



**MYRIAD
URANIUM**

- massiv unterbewertet
- **Kurschance per Research Report 600%**
- Top Jurisdiktionen USA & Canada
- 2 Uran + 1 Gold Liegenschaft
- aufstrebender Markt der Green Energy
- hochattraktives Einstiegsniveau
- exzellent finanziert
- Top Management und Kenner der Branche

Impressum & Rechtshinweis

Liebe Leser,

Die Bedeutung der Kernenergie nimmt seit Jahren stetig zu, rund um den Globus entstehen zahlreiche neue Atomanlagen. Dies hat zu einem kräftigen Anstieg des Uran-Preises von 30 auf über 100 US-Dollar zwischen 2021 und 2024 geführt. Nach einer verdienten Konsolidierung im vergangenen Jahr ist der Uran-Sektor in diesem Frühjahr wieder zum Leben erwacht. Die Beschleunigung der US-Atompolitik und neues Vertrauen in die Branche haben dem zeitweise stark korrigierten Uranpreis wieder Rückenwind verliehen und auf das höchste Niveau seit vergangenem Dezember gehievt. Dies reflektiert sowohl eine disziplinierte Angebotsseite, den Vorrang langfristiger Preisstabilität gegenüber kurzfristigem Volumen als auch das strukturelle Angebotsdefizit, das den Uranmarkt prägt. Der wichtige Energielieferant befindet sich in einem extrem bullischen Umfeld, das nicht nur dem Uranpreis kräftiges Potenzial bietet, sondern auch auf Aktienebene spektakuläre Kursgewinne erwarten lässt. Wir stellen in dieser Ausgabe eine Uran-Aktie mit Vervielfachungschance vor! Wir wünschen Viel Spaß beim Lesen

Fritz Hartmann, Chefredakteur (Editor-in-Chief)



Die Neubewertung auf dem Uran Sektor nimmt wieder Fahrt auf

von Fritz Hartmann

Allein der Blick auf die Entwicklung der vergangenen Monate belegt die Dynamik des Uran-Marktes, der durch starke Fundamentaldaten und zunehmende Unterstützung durch die Politik angetrieben wird: Im Juni legte der Uranpreis um 10 Prozent auf knapp 79 US-Dollar pro Pfund zu und verzeichnete damit den stärksten Monatsanstieg in diesem Jahr. Damit hat der Uranpreis ziemlich sicher seine Konsolidierung des vergangenen Jahres abgeschlossen. Bereits im April hat eine breite Erholung eingesetzt, die im Mai und nun auch im Juni ihre Fortsetzung gefunden hat. Noch stärker als der Uranpreis selbst, ging es mit den Aktienkursen der Uranunternehmen nach oben. Allein im Juni legten die Aktien der etablierten Produzenten im Schnitt fast 20 Prozent zu, gegenüber den Jahrestiefs vom April liegen die durchschnittlichen Kursgewinne im Bereich um 70 Prozent. Dabei hat die Rallye längst auch bereits die Titel der zweiten und dritten Reihe erfasst, betrug der Anstieg der Junior-Produzenten im Juni ebenfalls starke 18 Prozent.

Die Performance unterstreicht damit, wie stark Uranminen auf eine gute Marktstimmung und die starken Fundamentaldaten reagieren. Dazu sollten Anleger wissen:

Performance as of June 30, 2025

Asset	1 MO*	3 MO*	YTD*	1 YR	3 YR	5 YR
U308 Uranium Spot Price ¹	9.99%	22.31%	-7.36%	-7.54%	15.94%	18.97%
Uranium Mining Equities (Northshore Global Uranium Mining Index) ²	18.19%	47.12%	18.69%	-0.26%	22.22%	34.35%
Uranium Junior Mining Equities (Nasdaq Sprott Junior Uranium Miners Index TRF) ³	17.94%	46.29%	14.00%	-8.40%	15.23%	33.84%
Broad Commodities (BCOM Index) ⁴	2.03%	-4.12%	3.30%	1.02%	-4.47%	9.44%
U.S. Equities (S&P 500 TR Index) ⁵	5.09%	10.94%	6.20%	15.16%	19.69%	16.62%

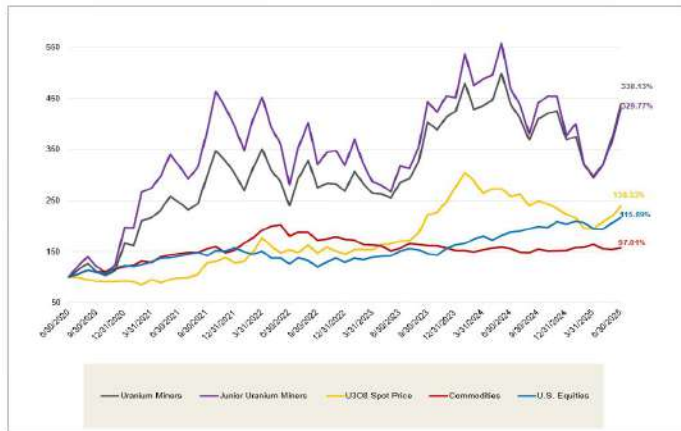
*Performance for periods under one year is not annualized.
Sources: Bloomberg and Sprott Asset Management L.P. Data as of 6/30/2025. You cannot invest directly in an index. Included for illustrative purposes only. Past performance is no guarantee of future results.

Langfristige Entwicklung spricht für Uran

Das Gros des Uranhandels wird ohnehin über langfristige Liefervereinbarungen zwischen Produzenten und Käufern abgewickelt. Hier blieb das Niveau der Terminkontrakte auch im vergangenen Jahr größtenteils stabil bei rund 80 US-Dollar je Pfund. Der Anstieg des Spotpreises in den vergangenen drei bis vier Monaten reflektiert nun aber

zunehmend auch die realistischen Produktionskosten und das zugrunde liegende strukturelle Angebotsdefizit. Nicht nur im kurzfristigen Zeitfenster, sondern auch in den vergangenen Jahren haben Uran und Uranunternehmen die klassischen Aktien- und Rohstoffindizes klar übertroffen. Immer deutlicher wurde zuletzt der sich abzeichnende strukturelle Angebotsmangel, die konstant zunehmende Nachfrage und die wachsende Unterstützung durch die Politik. Aufgrund der anziehenden Dynamik und einem global zunehmend nuklear-freundlichen Umfeld könnte die nächste Marktphase von neuen Versorgungsverträgen, Anlagenaufwertungen, Wiederinbetriebnahmen und Neubauten bevorstehen – für Investoren ein extrem vielversprechendes Szenario!

Figure 1. Physical Uranium and Uranium Stocks Have Outperformed Other Asset Classes Over the Past Five Years (6/30/2020-6/30/2025)



Kräftiger Rückenwind vonseiten der Politik

Nachdem im Anschluss an die Katastrophe von Fukushima die Zukunft der Kernenergie in vielen Ländern der Erde intensiv diskutiert wurde, hat sich die politische Stimmung mit Blick auf das Erreichen der Klimaziele in den vergangenen Jahren dramatisch geändert. Internationale Institutionen und Regierungen setzen Kernkraft als zentrales Element der Energiewende und Versorgungssicherheit neu auf ihre Agenda und stützen damit den langfristigen Nachfrageanstieg für Uran. Einen signifikanten Schritt unternahm dabei die Weltbank in diesem Juni, als man den langjährigen Verzicht zur Finanzierung von Kernenergieprojekten aufgehoben hat. Diese bemerkenswerte Änderung öffnet den Weg für öffentliche Investitionstöpfe und reduziert das Risiko für private Investoren, insbesondere angesichts der Partnerschaft mit der Internationalen Atomenergiebehörde zur

Verlängerung der Laufzeiten bestehender Atomkraftwerke. Zahlreiche Länder kündigten zuletzt neue Projekte und Atomanlagen an oder gaben ein Update zum derzeitigen Stand des Ausbaus der Kernenergieprogramme: So hat China zuletzt die Baupläne für zehn weitere Reaktoren genehmigt. Es ist bereits das vierte Jahr in Folge, dass China mindestens zehn neue Anlagen genehmigt hat, 30 Reaktoren befinden sich derzeit im Bau und die chinesische Nuklearkapazität dürfte sich von weniger als 60 GW im vergangenen Jahr auf 65 GW per Ende des Jahres und auf 200 GW im Jahr 2040 erhöhen. Derweil peilt Indonesien bis 2040 eine Kapazität von 10 GW Atomstrom an. In Europa verkündeten Tschechien, das Vereinigte Königreich und Belgien bedeutende Nuklearinvestitionen: Tschechien plant zwei neue Reaktoren im Rahmen eines 18 Mrd.-USD Abkommens mit Südkorea, Großbritannien erhöhte sein Engagement um 14,2 Mrd. £ für das Projekt Sizewell C, und Belgien strich seine bisherige Ausstiegspolitik, während auch Dänemark kurz davorsteht, wieder in die Nukleartechnologie einzusteigen.

Europe Refocuses on Energy Security

Nuclear Rethink

- **Germany:** Will no longer oppose nuclear's inclusion in EU clean energy rules, only after it shut down its last three nuclear power plants, May 2025.
- **Denmark:** It will revisit its 40-year nuclear ban, May 2025.
- **Belgium:** Repealed 2003 law phasing out nuclear power and banning construction
- **Spain:** Calls intensify to rethink its decommissioning of nuclear plants after April 2025
- **Italy:** Approved law to overturn 40-year ban on nuclear, March 2025.
- **Switzerland:** Announced plan to overturn ban on building new nuclear, August 2022
- **Sweden:** Reversed three-decade-long nuclear phase-out policy in 2009, 2 reactors
- **Netherlands:** Reversed nuclear phase-out plan in 2005.

Nuclear Expansion

- **United Kingdom:** 2 reactors under construction and 2 planned.
- **Czech Republic:** 5 reactors planned. June 2025, signed a deal with South Korea.
- **Ukraine:** 2 reactors under construction and 2 planned.
- **Poland:** 3 reactors planned. Signed deal with Westinghouse for construction of first
- **Bulgaria:** 2 reactors planned.
- **Hungary:** 2 reactors planned.
- **Romania:** 2 reactors planned.
- **Slovakia:** 1 reactor under construction.

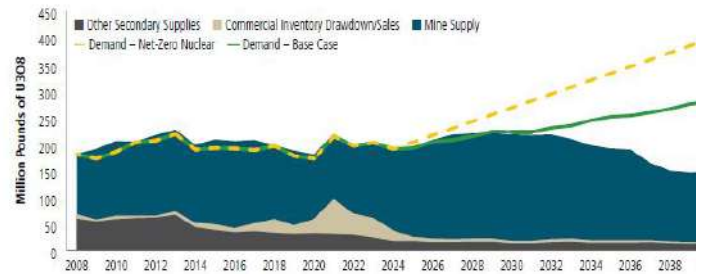
Source: WNA. <https://world-nuclear.org/information-library/facts-and-figures/world-nuclear-power-reactors-and-uranium-requirements>

In den USA kündigte der Bundesstaat New York ein neues Atomkraftwerk mit mindestens 1 GW Kapazität an, um die steigende Nachfrage von KI-Infrastruktur und Rechenzentren zu bedienen sowie die Netzstabilität zu stärken. Mit der Unterzeichnung von vier Executive Orders hat US-Präsident Trump den Turbo-Knopf für die Uran-Industrie gedrückt und will die USA wieder zur globalen Führungsmacht in der Kernenergie machen. Ziel ist nicht weniger als die Vervierfachung der US-Kernkraftkapazität von derzeit etwa 100 GW auf 400 GW

bis zum Jahr 2050, was allein in den USA zu einer Ver- vierfachung der Uran-Nachfrage, 150 Mio. Pfund Uran jährlich zusätzlich bzw. einem jährlichen Nachfragean- stieg um 6% führen würde. Noch bevor Donald Trumps zweite Amtszeit Anfang 2029 endet, sollen die ersten neuen Reaktoren ans Netz gehen, bis 2030 sollen sich zehn neue Reaktoren im Bau befinden und 5 GW Leistung durch Nach- rüsten bestehender Reaktoren entstehen. Dafür sollen die Genehmigungsverfahren stark beschleunigt werden, die Nuclear Regulatory Commission (NRC) hat künftig maxi- mal 18 Monate Zeit, über neue Reaktoren zu entscheiden, statt bisher bis zu fünf Jahre. In den Vereinigten Staaten wurde zudem das „Big Beautiful Bill“ verabschiedet, ein umfassendes Energie- und Steuerpaket, das insbesondere die Nuklearenergie steuerlich unterstützt, während andere erneuerbare Energieformen beschnitten werden.

über 28 GW Kapazität angekündigt, was nahezu 30 % der aktuellen US-Reaktorkapazität entspricht. Während Tech-Giganten wie Amazon, Google oder Microsoft bereits Deals über 10,7 GW abge- schlossen haben, planen Anbieter wie Switch und Oklo Projekte mit bis zu 12 GW Ausbau bis 2044.

Uranium Supply and Demand Imbalance May Likely Grow

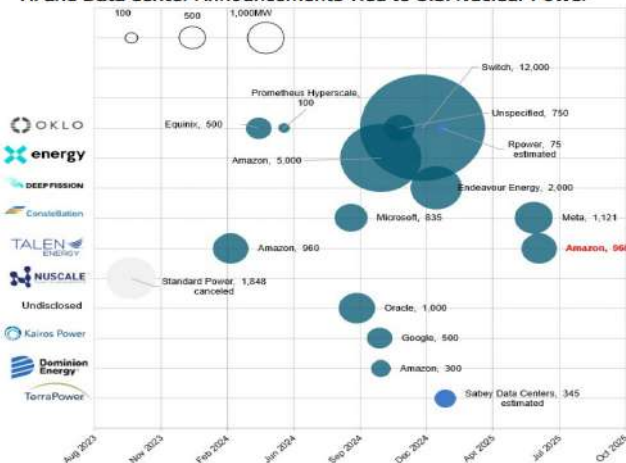


Sources: UxC LLC and Cameco Corp. Data as of 12/31/2024.

Riesige Lücke bei US-Uranproduktion

Der kommende Bericht der World Nuclear Association im September könnte, wie bereits 2023, eine Neubewertung der globalen Uran-Nachfrageprognose auslösen. Gleich- zeitig sorgen geopolitische Entwicklungen für neue Impulse: Die USA prüfen ihre Versorgungssicherheit, während China plant, seine Reaktorkapazitäten bis 2040 nahezu zu verdoppeln. Schon jetzt klafft eine massive Angebotslücke. Die weltweite Nachfrage wird 2024 auf etwa 200 Mio. Pfund Uran geschätzt, während die Pro- duktion nur rund 158 Mio. Pfund erreichen dürfte. Laut UxC und Cantor Fitzgerald könnte sich das strukturelle Defizit bis 2040 auf insgesamt 1,29 Mrd. Pfund Uran summieren. Kasachstan liefert derzeit 40 % der globalen Uranproduktion. Über die Hälfte davon stammt aus sta- atlichen Unternehmen mit russischer oder chinesischer Beteiligung. Zudem hält China Beteiligungen an Uran- minen in Namibia und Usbekistan – beides Länder unter den Top-5-Produzenten weltweit. Die USA – weltweit größter Uranverbraucher – produzierten 2022 lediglich 2,1 Mio. Pfund Uran, den niedrigsten Wert seit über 70 Jahren. 40,5 Mio. Pfund mussten importiert werden. Das unterstreicht die Dringlichkeit, neue US-Uranprojek- te zu fördern. Vor diesem Hintergrund verdient unsere heutige Neuvorstellung besondere Aufmerksamkeit, denn sie adressiert exakt diesen strategischen Engpass.

AI and Data Center Announcements Tied to U.S. Nuclear Power



AI und Datenzentren als Nachfragefaktor

Der neue Megatrend Künstliche Intelligenz, der in den vergangenen Jahren seinen endgültigen Durchbruch ge- schafft hat, erfordert den schnellen und gewaltigen Ausbau von Rechenzentren – die Unmengen von Energie benöti- gen und die langfristige Nachfrageverschiebung zugun- sten der Kernenergie und damit für Uran vorantreiben. So hat Amazon gemeinsam mit Talen Energy vereinbart, bis zu 1.920 MW sauberen Strom aus dem AKW Susquehanna an Amazon Web Services zu liefern. Laut BloombergNEF könnten Datenzentren in den USA bis 2035 bereits 8,6 % des Gesamtstromverbrauchs ausmachen (bisher 3,5 %). Entsprechend wurden 16 neue Nuklearprojekte mit



MYRIAD URANIUM

STAMMDATEN

WKN.....	A3D1E0
Symbol Frankfurt.....	C3Q
Symbol Canada.....	M
Symbol OTC.....	MYRUF
ISIN.....	CA62857Y1097

KURSDATEN

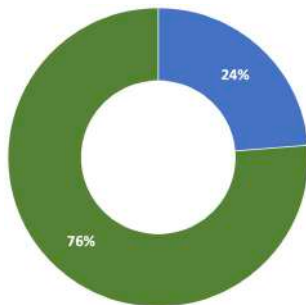
52 - Wochen Hoch.....	€ 0,39
52 - Wochen Tief.....	€ 0,14
Aktuell.....	€ 0,15
Marktkapitalisierung.....	ca. € 11,5 Mio.

AKTIENSTRUKTUR

ausgegebene Aktien.....	79.955.599
Warrants.....	21.407.368
Options.....	6.642.500
Voll verwässert.....	111.325.467

EIGENTÜMERSTRUKTUR

Management/Insider.....	24,00 %
Freie Aktionäre.....	76,00 %



Researchberichte:



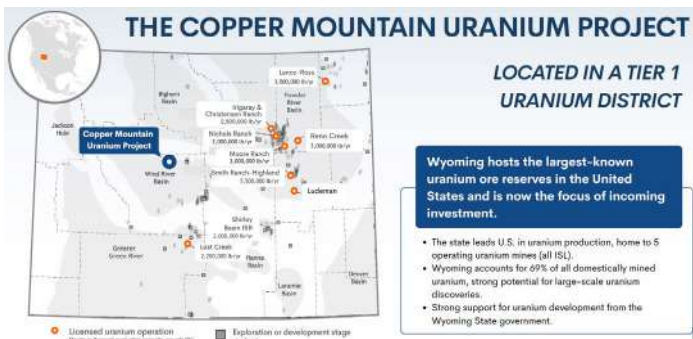
Kursziel: \$1,85

Ein Top-Uran-Explorer

Mit Copper Mountain hat Myriad Uranium Zugriff auf eines der wohl größten Uran-Projekte in Wyoming! Und das will etwas heißen: Der US-Bundesstaat beherbergt die größten bislang bekannten Uran-Reserven der USA und steht deshalb zu Recht derzeit im Mittelpunkt der zunehmenden Investitionen in den Sektor. Wyoming ist dazu heute schon der wichtigste aller US-Bundesstaaten in Sachen Produktion, befinden sich dort doch gleich fünf bereits in Produktion befindliche Uran-Minen, die unter dem Strich insgesamt 69 Prozent des in den USA gewonnen Urans produzieren. Entsprechend groß ist die wirtschaftliche Bedeutung der Branche für den US-Bundesstaat sowie die Unterstützung und Förderung durch die Regierung. Ein ideales Umfeld also für neue Uran-Projekte wie Copper Mountain von Myriad Uranium.

Vielversprechende Vergangenheit

50 Prozent der Rechte am Copper Mountain-Projekt hält Myriad Uranium bereits in den Händen und ist gerade dabei die Rechte per Option auf 75 Prozent auszubauen, während auch die Konsolidierung der Eigentümerrechte auf 100 Prozent diskutiert wird. Damit wäre das Unternehmen das erste in den vergangenen mehr als 50 Jahren, dass eine Zusammenlegung der Eigentümerrechte in Angriff nimmt. Das Potenzial ist riesig: Das Projekt beherbergt eine über 10.000 acre große Landfläche mit sieben historischen Lagerstätten und 15 zusätzlichen Zielen. Das Copper-Mountain-Projekt war seit den 1950er-Jahren im Besitz verschiedener Unternehmen, die Explorationsprogramme, Entwicklungs- und Ingenieurarbeiten sowie teilweise auch Uranproduktion durchführten. Alle bisherigen Betreiber haben das gewaltige Potenzial des Vorkommens erkannt und teilweise große Summen in die Erkundung investiert,



wodurch Myriad Zugang zu einem erheblichen Umfang historischer Datenbestände hat, was das geologische Verständnis der Liegenschaft deutlich beschleunigt und das Risiko anfänglicher Explorationsprogramme erheblich reduziert. Die Validität dieser Daten wurde mit der hohen Trefferquote und hohen Uran-Mineralisierungen bei den jüngsten Bohrprogrammen der Company eindrucksvoll bestätigt.

Bislang schon hohe Investitionen

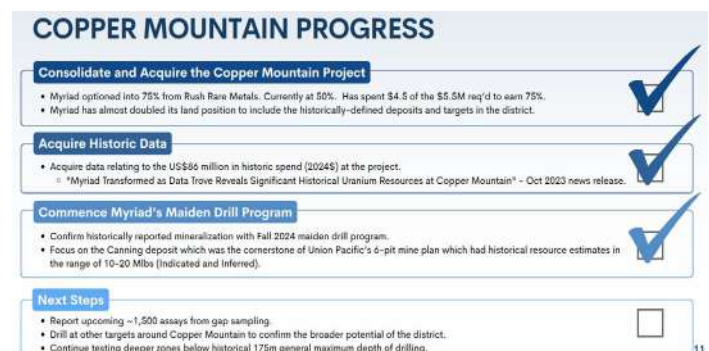
Bereits in den Fünfzigerjahren wurde die Arrowhead Mine als Zentrum des aktuellen Projektgebietes erstmals entdeckt, woraufhin Susquehanna Western und Western Nuclear erste Uranmengen von 0.5 Millionen Pfund entnommen haben. Zwischen 1969 und 1982 investierte Rocky Mountain Energy Corp. (RMEC), eine Tochtergesellschaft der Union Pacific Railway, inflationsbereinigt rund 78 Millionen US-Dollar in die Erschließung des Projekts, der damalige Eigentümer konnte mit 1.850 Bohrlöchern über eine Gesamtlänge von 275.000 Metern insgesamt sieben Lagerstätten sowie eine Vielzahl von Bohrzielen mit einer möglichen Zielressource von bis zu 64 Millionen Pfund Uran identifizieren – vergleichbar mit der Ressourcengröße des Willow-Creek-/Christensen-Ranch-Projekts von Uranium Energy Corp., einem US-Unternehmen mit einem Börsenwert von mehr als USD 3.7 Mrd.! Die Pläne für eine große Uran-Produktion, die das in Kalifornien geplanten Edison-Kernkraftwerk beliefern sollte, mussten nach dem Three Mile Island-Reaktorunfall 1979 und dem anschließenden Einbruch des Uran-Preises sowie der Aufgabe der Baupläne neuer US-Kernkraftwerke allerdings verworfen werden, obwohl RMEC bereits einen vollständigen Minenplan

entwickelt und sogar eine Laugungsplattform errichtet hatte. In den 1990er-Jahren erwarb Anaconda Uranium die historischen Daten, verbrachte einige Jahre mit der Analyse. Das Unternehmen konzentrierte sich insbesondere auf das Canning-Vorkommen, das aufgrund seiner vergleichsweise hohen Urangehalte als „Gebiet von besonderem Interesse“ eingestuft wurde. Zwei Berichte aus 1991 und 1997 bestätigten noch einmal die minenfähige Uranressourcen im Heap Leach-Verfahren und eine wahrscheinliche ISR-Option.



Uran-Boom lässt Projektwert explodieren

Während des Uran-Booms 2007 ist das Interesse am Copper Mountain-Projekt dann durch die Decke geschossen: Mit Neutron Energy, die heute unter dem Namen Encore firmiert, und Strathmore hielten zwei Unternehmen Teile des Copper Mountain-Projekts, schafften es dabei aber nicht, die Hauptzonen des Projekts zu konsolidieren. Dennoch explodierte der Börsenwert von Strathmore mit Copper Mountain als Kernasset im Portfolio im Jahr 2007 auf sage und schreibe USD 457 Mio.! Zum Vergleich: MYRIAD URANIUM wird derzeit mit einer Marktkapitalisierung von weniger als USD 20 Mio. bewertet, obwohl das Unternehmen das Recht besitzt, seinen Anteil von 50% auf 75% zu erhöhen. Derzeit befindet man sich die Gesellschaft in einer extrem spannenden Phase der Entwicklung:



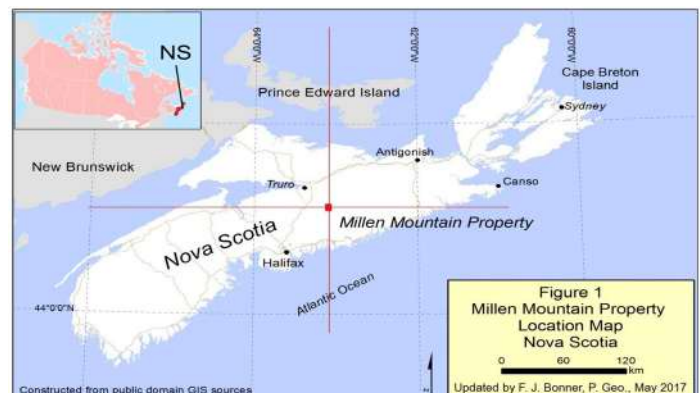
Exploration erfüllt Erwartungen

Mit eigenen Bohrprogrammen will MYRIAD URANIUM nicht nur die historischen Daten bestätigen, sondern neue und zusätzliche Uran-Ressourcen definieren! Aufgrund der hohen Relevanz der historischen Daten zur Canning-Lagerstätte innerhalb des Copper Mountain-Projekts konzentrierte sich Myriad im vergangenen Jahr auf genau diesen Bereich im Rahmen seines Explorationsprogramms. Das erste Bohrprogramm bestätigte mehrere Intervalle mit Urangelhalten von über 1.000 ppm U₂O₂ über mehr als einen Meter, was erstklassige Ergebnisse im Rahmen eines Erstprogramms sind, zumal auch noch hochgradige Zonen mit Konzentrationen von über 8.000 ppm identifiziert wurden. Zudem wurde durch Tiefenbohrungen erstmals Uran-Mineralisierungen unterhalb der von RMEC erreichten Tiefe nachgewiesen, was neue Perspektiven für ein vertikal erweitertes Ressourcenmodell eröffnet. Die Folgebohrungen sollen nun nicht nur die historischen Ressourcen in moderne, konforme Kategorien überführen, sondern auch das umfassendere Potenzial von Copper Mountain bestätigen. Zum Abschluss des Bohrprogramms gab sich CEO Thomas Lamb sehr zufrieden mit den Ergebnissen, die die Schätzungen von Union Pacific historischer Schätzung am oberen Ende untermauerten. Zudem hätten die Funde tiefer gelegener Uran-Mineralisierungen die von Neutron Energy in internen Dokumenten geäußerten Vermutungen unterstützt, dass das Copper Mountain-Projekt möglicherweise gar ein Uran-Vorkommen von „mehreren Hundert Millionen Pfund“ beherbergt. Dabei ist Copper Mountain noch nicht einmal das einzige Projekt im Portfolio der Gesellschaft:

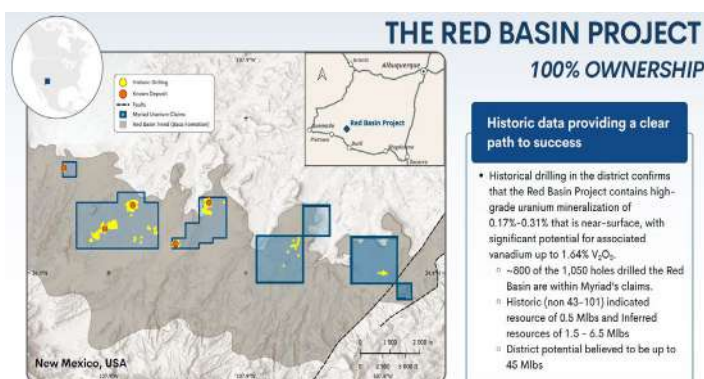
Weitere Projekte im Portfolio

Im Februar meldete Myriad Uranium den Kauf einer Option zur Übernahme von 100 % am Red-Basin-Uranprojekt in New Mexico, USA, von First American Energy Fuels Ltd. Für die Option legte die Company insgesamt auf 525.000 kanadische Dollar auf den Tisch, wovon 250.000 CAD in Form von Myriad-Aktien geleistet wurden. Um die Option vollständig auszuüben, muss Myriad lediglich innerhalb von zwölf Monaten eine geophysikalische Untersuchung auf dem Projektgebiet durchführen. Das Projektgebiet, das im Mai noch einmal ausgeweitet wurde, erstreckt sich über 1.345 Hektar im Uran-Vanadium-Distrikt der Pietown-Datil Mountains, rund 140 Kilometer südwestlich von Albuquerque im US-Bundesstaat New Mexico. Zwischen den späten 1960er- und frühen 1980er-Jahren wurden über 1.000 Bohrungen durchgeführt, davon rund 600 innerhalb des nun optionierten Lizenzgebiets.

Das Millen Mountain Gold Projekt



Das Millen Mountain-Projekt ist ein vielversprechendes Goldexplorationsvorhaben in Zentralkanada, gelegen in der Provinz Nova Scotia, rund 65 Kilometer nordöstlich von Halifax und etwa 20 Kilometer östlich der Stadt Stewiacke. Das Projektgebiet umfasst 80 zusammenhängende Explorationsclaims (Explorationslizenz 10577) mit einer Gesamtfläche von 1.280 Hektar. Gesteinsproben („Grab Samples“), die 2018 entnommen wurden, lieferten hohe Goldgehalte von bis zu 23,75 g/t Au und deuten auf oberflächennahe Mineralisierung hin. Millen Mountain stellt eine vielversprechende Explorationschance dar, in einem der am wenigsten erforschten, aber historisch produktivsten Goldgürtel Kanadas dar.



Spannende Aktionärsstruktur

Geht die Strategie der Gesellschaft auf, steht die Aktie vor einer kompletten Neubewertung. Und genau das ist ein Szenario, auf das vor allem auch das Management voll zu setzen scheint: Mehr als 23% aller Aktien liegen laut der aktuellen Unternehmenspräsentation vom Juli dieses Jahres in den Depots des Managements, zweitgrößter Aktionär der Gesellschaft ist CEO Thomas Lamb. Dazu zählt eines der weltweit fünf wichtigsten Uran-Handels-häuser zu den wichtigsten Aktionären der Company.



Management & Aufsichtsrat

Thomas Lamb, President & CEO

Simon Clarke, Aufsichtsratsvorsitzender

Fred Bonner, Aufsichtsratsmitglied /Techn. Ausschuss

Tom Lee, Aufsichtsratsmitglied

Marvin Singer, Aufsichtsratsmitglied

George van der Walt, Geologe/Qualifizierte Person

Nelson Lamb, CFO, Finanzvorstand

Ron Halas, Technischer Ausschuss

Jim Davis, Technischer Ausschuss

Eduard Smirnov, Branchenberater

Aktie vor nächster Rallyephase?

Vergangenen Herbst sah es bereits danach aus, als wäre die Neubewertung von Myriad Uranium bereits gestartet, als der Aktienkurs im Zuge einer Kapitalerhöhung im Volumen von CAD 6 Mio. im September und Oktober von CAD 0.25 bis auf CAD 0.65 nach oben geschossen war und sich in der Spitze damit mehr als verdoppeln konnte. Die anschließende Korrektur im Uranpreis und innerhalb des Uran-Sektors hat auch die Aktie von Myriad Uranium in den darauffolgenden Monaten wieder auf das Ausgangsniveau zurückgeworfen. Für Anleger bietet sich damit nun nochmals eine extrem spannende Einstiegschance: Wiederum hat das Unternehmen gerade eine überzeichnete Kapitalerhöhung, was ebenfalls grosses Interesse widerspiegelt. Wieder ist der Uran-Preis auf dem Weg nach oben, wieder hat die Uran-Euphorie zuletzt auch viele Uran-Aktien erfasst. Auch der Aktienkurs von Myriad Uranium ist bereit sich weiter Richtung Kursziel per Research Report von \$ 1,85 zu bewegen. Aus heutiger Sicht mit einem Kurs von unter \$0,30 bedeutet das eine **Kurschance von mehr als 600%**. Insgesamt hat Myriad Uranium beste Voraussetzungen für steigende Kurse: Allein ein Test der 52-Wochen-Hochs würde mehr als 100% Potenzial bieten, mittelfristig hat die Story das Potenzial, den Unternehmenswert komplett neu zu definieren. Wir können riskibewussten Anlegern empfehlen sich diesen vielversprechenden Wert ins Portfolio zu holen. Daher und basierend auf dem Researchbericht der Experten ist unsere Empfehlung: **STRONG BUY**

WKN: A3D1E0

Symbol Frankfurt: C3Q

Symbol Canada: M



Myriad Uranium Corp.

#600-1090 W.Georgia St.

Vancouver, British Columbia, V6E 3V7, Canada

Telefon: +1 (604) 418 2877

Fax: +1 (604) 357 1030

www.myriaduranium.com

Für weitere Informationen in deutscher Sprache, zum Download der Research Berichte sowie der Video Präsentation in Englisch besuchen Sie bitte unsere deutsche Webseite www.rohstoffpower.de.

Rechtshinweis & Disclaimer

Die Informationen in dieser Publikation sind als Informationen allgemeiner Art anzusehen. Die Zusammenstellung der Informationen erfolgte mit der gebotenen Sorgfalt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle in dieser Publikation zur Verfügung gestellten Informationen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren darstellt. Alle Informationen haben lediglich informativen Charakter. Insbesondere kommt kein Beratungsvertrag zwischen den Autoren dieser Publikation, den Herausgebern der einzelnen Artikel sowie anderen Autoren und dem Leser zustande, der in irgendeiner erdenklichen Weise auf die persönlichen Verhältnisse des Lesers eingeht. Für Entscheidungen, die der Verwender auf Grund der vorgenannten Informationen trifft, übernehmen die Autoren und Herausgeber keine Verantwortung. Wir weisen darauf hin, dass der vorliegende Inhalt weder eine individuelle rechtliche, buchführungstechnische, steuerliche noch eine sonstige fachliche Auskunft oder Empfehlung darstellt und nicht geeignet ist, eine individuelle Beratung unter Berücksichtigung der konkreten Umstände des Einzelfalles zu ersetzen. Sollten in dieser Publikation Formulierungen wie, „wir glauben“, „wir denken“, „wir meinen“ verwendet werden sind es lediglich Meinungen des Verfassers oder Verfasserin und nicht als Fakten oder tatsächlich in der Zukunft eintretende Ereignisse anzusehen. Auch sind die Informationen lediglich im Zusammenhang mit allen auch Dritten zugänglichen Informationen zu sehen. Es handelt sich bei dargestellten und beschriebenen Gesellschaften um hochspekulative, meist börsennotierte Gesellschaften, bei denen ein Engagement in deren Aktien ein hohes Risiko besteht. Bei der Zusammenstellung dieser Information wurden allgemeinzugängliche Informationen verwendet sowie solche, die das Management der Gesellschaften auf Anfrage herausgegeben hat. Obwohl die diese Publikation mit aller Sorgfalt zusammengestellt werden, können Fehler oder Unvollständigkeiten nicht ausgeschlossen werden. Weder die Herausgeber noch die Autoren dieser dieser Publikation können für eventuell entstandene Schäden haftbar gemacht werden. Sollte ein Leser dieses dieser Publikation aufgrund dieser unverbindlichen Projektvorstellung sich in einer oder mehrerer hier beschriebenen oder vorgestellten Projekte engagieren, erkennt er diese Haftungsregelung ausdrücklich an. Es würde sich immer um eine hochspekulative mit starkem Risiko behaftete Kapitalanlage in Aktien handeln, die immer das Risiko eines Totalverlustes birgt. Wir empfehlen vor einem Engagement ausreichend Informationen seitens Dritter zu sammeln, damit der Leser unabhängig von dieser Publikation eine Entscheidung für sich fällen kann. Auf keinen Fall sollte der Leser sich nur auf die Informationen in dieser Publikation verlassen. Die hier getätigten Aussagen hinsichtlich zukünftiger Entwicklung sind Meinungen sein, die keinerlei Anspruch auf Richtigkeit bzw. das tatsächliche Eintreffen dieser Prognosen haben. Der Leser sollte in jedem Fall, vor einem Engagement in den in dieser Publikation vorgestellten Werte, mit seinem Finanzberater sprechen. Jederzeit kann sich der geneigte Leser auch an die vorgestellten oder beschriebenen Gesellschaften direkt wenden, um genauere Informationen zu erhalten. Eine Aktualisierungspflicht dieser Information besteht ebenfalls nicht. Der Herausgeber weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Veränderung der zugrunde gelegten Daten eine Veränderung in den Annahmen bzw. getätigten Aussagen zur Folge haben könnte. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass alle Inhalte, auch nicht in Auszügen, weder in Printform noch in elektronischen Medien noch in sonstiger Form, publiziert oder umgeschrieben, oder auszugsweise, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers, veröffentlicht werden dürfen. Gleichwohl übernehmen die Autoren und Herausgeber keinerlei Haftung, aus welchem Rechtsgrund auch immer, für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der übermittelten Informationen. Die Autoren und Herausgeber behalten sich das Recht vor, die in dieser Publikation angebotenen Informationen, Produkte oder Dienstleistungen ohne gesonderte Ankündigung jederzeit zu verändern oder zu aktualisieren. Es darf der Vollständigkeit halber noch darauf hingewiesen werden, dass die Autoren und Herausgeber dieses dieser Publikation zum Zeitpunkt der Erstellung dieses dieser Publikation keinerlei Aktien an den vorgestellten Unternehmen halten, was aber nicht ausschließt, dass der Herausgeber oder die Autoren in der Zukunft sich an den vorgestellten Unternehmen selber beteiligen oder beteiligt werden. Die in dieser Publikation vorgestellten oder besprochenen Unternehmen sind Kunden der Agorana Media Group, die für die Erstellung dieser werblichen Texte entlohnt wurde. Texte unseren Publikationen können unter einem Pseudonym geschrieben worden sein. Der Herausgeber weist darauf hin, dass für diesen Fall ihm die Originalnamen der Verfasser bekannt sind. Diese Publikation oder Exemplare davon dürfen weder direkt noch indirekt in die USA oder an US-Amerikaner übermittelt werden. Diese Publikation oder Exemplare, auch wenn sie von einer kanadischen Firma erstellt wurde, wird nicht in Kanada oder an kanadische Personen verteilt, es sei denn, einschlägige Regularien seien anwendbar und würden dies erlauben. Bilderquellen bei allen unseren Veröffentlichungen können eigene Bilder, oder Bilder von Shutterstock, Unsplash, iStockphotos, gettyimages, stockphotosecrets, pixapay, photoshelter, depositphotos, pexels, shutterfly, icanvas, dreamstime sein, sowie Bilder, die von den jeweiligen Gesellschaften zur Verfügung gestellt wurden. Agorana Media Group Inc., 1211 Melville Street, Vancouver, BC, V6E0A7, Kanada, Email: info@agorana.com, Deutsche Webseite: www.rohstoffpower.de

